

Jahrgangsstufe 8

I. Eingesetzte Lehrmittel: Jörg Peters, Bernd Rolf: philo praktisch 2B, C.C. Buchner.

UV - I Freundschaft, Liebe und Partnerschaft		I. Halbjahr	
Schwerpunkt: Die SuS setzen sich mit Freundschaft, Liebe und Partnerschaft auseinander und lernen verschiedene Formen kennen			
1. Personale Kompetenz	2. Soziale Kompetenz	3. Sachkompetenz	4. Methodenkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> - Überdenken ihren Freundschaftsbegriff; - denken über Liebe nach 	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene „Arten“ von Freundschaft und Beziehung 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen verschiedene Positionen zu den Oberbegriffen kennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsdefinition - Textanalyse - Diskussion - Gruppenpuzzle - den eigenen Standpunkt vertreten
Anbindung an das PP-Buch	- Kapitel: „Freundschaft, Liebe und Partnerschaft“ S. S. 48-57		
Fachmethoden & vorgeschlagene Bausteine	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsdefinition - Textanalyse - Diskussion - Gruppenpuzzle - den eigenen Standpunkt vertreten 		
Methodenblätter	- Die SuS nutzen die Methodenübersicht im PP-Buch S. 202-204.		

UV - 2. Lust und Pflicht		.Halbjahr	
Schwerpunkt: Die SuS unterscheiden die Begriffe und die Bedeutung von Lust und Pflicht in verschiedenen Kontexten.			
1. Personale Kompetenz	2. Soziale Kompetenz	3. Sachkompetenz	4. Methodenkompetenz
- „Sich selbst verpflichten“ (S.97f.); - „Was uns antreibt“ (S.88f.)	- Grenzen der Pflichterfüllung“ (S.95)	- Begrifflichkeiten „Lust“ und „Pflicht“	- Textarbeit, - Arbeit mit Bildern
Anbindung an das PP-Buch	- Kapitel : Lust und Pflicht (S. 88-97)		
Fachmethoden & vorgeschlagene Bausteine	- Textarbeit - Arbeit mit Bildern		
Methodenblätter	- Die SuS nutzen die Methodenübersicht im PP-Buch S. 202-204.		

UV - 3. Freiheit und Unfreiheit		.Halbjahr	
Schwerpunkt: Die SuS entwickeln einen differenzierenzierten Begriff von Freiheit und beurteilen die Bedeutung dieser für das eigene Leben.			
1. Personale Kompetenz	2. Soziale Kompetenz	3. Sachkompetenz	4. Methodenkompetenz
- persönliche Freiheit (S. 28-31)	- Politische und Gedankenfreiheit (S. 32-35)	- Begriffe „Freiheit, Gedankenfreiheit, freier Wille“	- Arbeit mit philosophischen Texten - Diskussion
Anbindung an das PP-Buch	- Kapitel „Freiheit und Unfreiheit“ S. 28-37.		
Fachmethoden & vorgeschlagene Bausteine	- Gruppenpuzzle - Gruppenarbeit (Gedankenexperiment) - Begriffsdefinition - Textarbeit		
Methodenblätter	- Die SuS nutzen die Methodenübersicht im PP-Buch S. 202-204.		

Information zu weiteren Unterrichtsvorhaben:

Im Sinne der Schüler- und Bedarfsorientierung und des identitätbildenden Lernens sind die weiteren Themen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern festzulegen. Sie sollen sich am PP-Buch orientieren und dürfen sich nicht mit den Themen der Jgst. 7 und 9 überschneiden.

Die Leistungsbewertung entspricht den Vorgaben des Kernlehrplans Praktische Philosophie, ab S. 29:

:

Bewertungskriterien
<p>Mögliche mündliche Beiträge im Unterrichtsgespräch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler (SuS) geben mündlich auf einfachem Niveau wichtige Informationen wieder, die sie einfachen Hör-(Seh-) oder Lesetexten entnehmen. • Sie beteiligen sich an einfachen Gesprächen über in Texten etc. vorgestellte Situationen / Probleme oder Fragestellungen • Sie definieren angeleitet auf einfachem Niveau Begriffe und arbeiten mit ihnen. • SuS tragen Ergebnisse ihrer Erarbeitungen vor. • Sie formulieren ihre eigene Position und begründen diese.
<p>Mögliche mündliche Leistungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS übernehmen in kurzen angeleiteten Rollenspielen kleine Rollen • Sie berichten zusammenhängend zu bestimmten Bestandteilen des aktuellen Unterrichtsvorhabens (z. B. Minipräsentationen). • SuS tragen Ergebnisse der Einzel-/Partner- oder Gruppenarbeit (nachfolgend: EA/PA/GA) vor. • Sie beteiligen sich sachgerecht am philosophischen Gespräch.
<p>mögliche schriftliche Leistungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Schriftliche Erarbeitungen/ Übungen im Unterricht □ ggf. Wochenplanarbeit □ kurze schriftliche Überprüfung (max. 10 Minuten)
Leistungen im Rahmen von kooperativen Lernformen (GA, PA)
Leistungen im Bereich von verschiedenen philosophischen Methoden nach Ekkehard Martens: Phänomenologie, Analytik, Hermeneutik, Dialektik und die sog. „spekulative Methode“. Die Schülerinnen und Schüler werden in die Methodik eingeführt und beherrschen sie auf niedrigem Niveau.
<p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung

Bestandteile	Kriterien	Bewertung der Leistung	
		Gut	ausreichend
<u>Mündliche Mitarbeit:</u>			
a) Aufmerksamkeit und Beteiligung	Häufigkeit Kontinuität	arbeitet aufmerksam mit; nimmt regelmäßig an U-Gesprächen teil; zeigt Eigeninitiative	arbeitet nur gelegentlich mit; nimmt nur gelegentlich an U-Gesprächen teil; zeigt wenig Eigeninitiative
b) Qualität der Beiträge	kommunikative Leistung Sprachrichtigkeit inhaltliche Leistung (siehe Folgeseiten)	äußert sich in längeren Beiträgen; kann sich von Ausgangstexten lösen und selbstständig formulieren; verfügt über Redemittel des U-Gesprächs und der Meinungsäußerung; verfügt über einen differenzierten Wortschatz	formuliert überwiegend in kurzen und/ oder unvollständigen Sätzen; verfügt über einen eingeschränkten Wortschatz; beherrscht in geringem Maße die Redemittel des U-Gesprächs und der Meinungsäußerung
c) Arbeitsweise	Arbeitsmaterial mitbringen Arbeitsmaterial benutzen mit Materialien sorgsam umgehen bekannte Arbeitsweisen sachgerecht anwenden Bereitschaft sich auf neue Arbeitsweisen einzulassen Teamfähigkeit	Arbeitsmaterialien (fast) immer vorhanden, vollständig und schnell benutzbar; zeigt Methodenkompetenz; arbeitet kooperativ und respektvoll; kann weitgehend Führungsrolle übernehmen, aber kann sich auch bereitwillig anpassen	Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig vorhanden und/ oder in ungeordnetem Zustand; zeigt wenig Methodenkompetenz; zeigt wenig Interesse Neues auszuprobieren; bringt sich nur wenig ein
<u>Schriftliche Leistungen:</u>			
a) Beispiele: - kurze schriftliche Überprüfungen - Arbeitsmappen (Stationenlernen) - Wochenplanarbeit - Heft / Mappe	kommunikative Leistung [Sprachrichtigkeit] inhaltliche Leistung Vollständigkeit Gliederung/ Reihenfolge äußere Form termingerechte Erledigung bzw. Abgabe	arbeitet sorgfältig; formuliert korrekt; ist gut vorbereitet, erledigt z.B. Wochenpläne regelmäßig; erledigt Langzeitaufgaben/ Referate termingerecht und sorgfältig	Arbeitet häufig unkonzentriert, zeigt bei Formulierungen Schwächen, erledigt Wochenpläne/Aufgaben unvollständig, gibt Langzeitaufgaben/ Referate nicht termingerecht ab
b) Arbeitsweise	Arbeitsmaterial mitbringen Arbeitsmaterial benutzen mit Materialien sorgsam umgehen bekannte Arbeitsweisen sachgerecht anwenden Bereitschaft, sich auf neue Arbeitsweisen einzulassen Teamfähigkeit	Arbeitsmaterialien fast immer vorhanden, vollständig und schnell benutzbar; zeigt Methodenkompetenz, arbeitet kooperativ und respektvoll, kann weitgehend Führungsrolle übernehmen, aber sich auch bereitwillig anpassen	Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig vorhanden und/oder in ungeordnetem Zustand, zeigt wenig Methodenkompetenz, zeigt wenig Interesse Neues auszuprobieren, bringt sich nur wenig ein.